

Inhalt

Vorwort

Ex okzidente lux 7
Reginald Grünenberg, Sonja Hegasy

Brief von Mohammed Abed Al-Jabri 23

Editorische Notiz 25

Einleitung 31

Ahmed Mahfoud, Marc Geoffroy

Was ist die ‚Tradition‘ (*turāth*)? 34

Ein intrakultureller Ansatz 37

Die drei Erkenntnisordnungen 39

Die andalusische Wiedergeburt 42

Politik und Wissenschaft in der arabischen Vernunft 46

Kritik der arabischen Vernunft – Die Einführung 53

Mohammed Abed Al-Jabri

Auf dem Weg zu unserer Moderne
über ein Neudenken unserer Tradition (*turāth*) 55

I. Eine andere Lesart des Traditionsdiskurses	65
1. Die gegenwärtigen Schwächen	65
Die fundamentalistische Lesart	65
Die liberale Lesart	69
Die marxistische Lesart	71
2. Plädoyer für eine wissenschaftliche Kritik der arabischen Vernunft	73
Die methodologischen Instanzen einer disjunktiv-rückbindenden Lesart	82
a) Die Notwendigkeit eines Bruchs mit dem Verständnis der Tradition, das in der Tradition eingeschlossen ist	82
b) Die Disjunktion des gelesenen Objekts vom lesenden Subjekt: das Problem der Objektivität	86
c) Das gelesene Objekt und das lesende Subjekt zusammenführen: das Problem der Kontinuität	92
Elemente einer Sichtweise, Prinzipien einer Lesart	99
a) Einheit des Denkens: Einheit der Problematik	99
b) Die Historizität des Denkens: Erkenntnisfeld und ideologischer Gehalt	104
c) Die islamische Philosophie: Lesarten der griechischen Philosophie	107

II. Philosophisches Denken und Ideologie	117
3. Historische Dynamik der arabisch-islamischen Philosophie	117
4. Größe und Niedergang der Vernunft	128
5. Die andalusische Wiedergeburt	139
Die Ursachen	139
Die Autorität der Rechtsgelehrten auf den Gebieten des Wissens und der Lehre	145
Die epistemologischen Grundlagen des theoretischen Denkens in Al-Andalus	153
Der Zahirismus des Ibn Hazm: eine kritische Sicht und eine „beweisführende“ Methode	155
Der averroistische Rationalismus und die Neugestaltung des Verhältnisses Religion/Philosophie	169
Shatibi und die allgemeinen Sätze (<i>kulliyāt</i>) des offenbarten Gesetzes (<i>sharīʿa</i>)	204
Ibn Khaldun und die „natürlichen Eigenschaften der Zivilisation“	209
Schlussfolgerung	
Die Nachfolge wird averroistisch sein	217